

**18 Pfund
zugenommen**



und diese 18 Pfd. gleichmäßig verteilt auf Gesicht, Arme, Brust, Hüften und Waden. Bedenken Sie, wie Ihre Figur durch diese Gewichtszunahme verschönert wird und um wieviel Sie sich dadurch begehrenswerter machen!

Durch die wohlschmeckenden „Eta Tragol-Bonbons“ (für Damen, Herren und Kinder von gleicher Wirkung), die nach der Mahlzeit genommen werden, läßt sich das Körpergewicht in einigen Wochen um 10—30 Pfund erhöhen. Die unschönen Knochenvorsprünge an Wangen und Schultern schwinden. Pfund für Pfund nehmen Sie zu, an allen Körperteilen zeigt sich Fettansatz. Unbehagen und Unlust weichen, und nach ein paar Wochen hat das bisher schwächliche Aussehen einer vollen, ebenmäßigen Erscheinung Platz gemacht. Zugleich schaffen Sie aber auch, indem Sie die roten Blutkörperchen vermehren, Nervenkraft und Blut. Schachtel 2.50 RM. gegen Nachnahme. Zu beziehen von der „Eta“-Chem.-techn. Fabrik, Berlin-Pankow 111, Borkumstr. 2



Die Frau Ein neuzeitl. Gesundheitsbuch v. Dr. med. Paull. Mit 76 Abb. Aus d. Inhalt: Der weibl. Körper, Menschwerdung, Geschlechtsanlage d. Frau, Ehe, Schwangerschaft, Geburt, Wochenbett, Säuglingspfli., Frauenkrankheiten, Wechseljahre usw. Kart. 4.—, Halbl. 5.—, u. Porto **Versand Hellas, Berlin-Tempelhof 197**

Neurasthenie

Nervenschwäche, Nervenerregung, verbund. m. Schwinden d. best. Kräfte. Wie ist dieselbe vom ärztlich. Standpunkte aus ohne wertlose Gewaltmittel zu behandeln u. zu heilen? Wertvoller, nach neuesten Erfahrung, bearbeiteter Ratgeber für jed. Mann, ob jung ob alt, ob noch gesund ob schon erkrankt. Gegen Einsendung von Mk. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom **Verlag Estosanus, Genf 3** (Schweiz).

Der berühmte **Hellseher Max Moecke**

(Siehe Scherl's Magazin Okt. 1927: „Wie ich Hellseher wurde“ u. Aug. 1929: „Acht Fragen an den Hellseher M. M.“)

wohnt jetzt

Berlin W 15

Joachimsthaler Str. 10 IV.
Ecke Kurfürstendamm.

Sprechstunden

(Berufs-, Ehe-, Geschäfts- und Zukunftsberatung)

nach schriftlicher oder telephonischer

Voranmeldung

Tel.: Bismarck 379



gestaltet. Dabei ist zu betonen, worauf auch einige Einsender hinweisen, daß allzu intensive Selbstbetrachtung unter Umständen bei hypochondrischen Naturen nicht zweckmäßig sein kann. Nicht auf die stets wiederkehrende grübelnde und zweifelnde Selbstzergliederung kommt es an, sondern vielmehr auf eine kritische und zugleich tatfrohe Betrachtung. Eine Lebensbilanz ohne folgendes tatkräftiges „Großreinemachen“, falls dies erforderlich ist, wäre zwecklos.

Die Zigaretten- schachtel

Von Hans Kafka

Ihre Menschenkenntnis ist unheimlich“, sagte der junge B. bei der ersten Unterhaltung zu dem großen Sonderling T., dessen Biographie er schreiben sollte.

„Wollen Sie eine Zigarette?“ fragte T. statt jeder Antwort. Er reichte ihm eine Schachtel, auf deren Deckel der Name der teuersten Luxuszigarette Englands prangte. Der junge B. entzündete eine der schmalen, weißen, tabakgefüllten Rollen. Besseres hatte er im ganzen Leben nicht geraucht. Seine Augen glänzten. Im Innern fühlte er, wie alles auf die nächsten Äußerungen seines menschlichen Objekts sich konzentrierte. Wie zum Sprung bereit saß er da. Aber plötzlich reizte ihn etwas zu der banalen Gegenfrage: „Sie rauchen selber nicht?“

T. lächelte still: „Nicht von hier.“

Und er fuhr fort: „Ich will Ihnen einmal mein Geheimnis verraten. Es ist nicht zur Veröffentlichung bestimmt. Menschenkenntnis, sagen Sie? Was ist das? Das ist dreierlei. Erstens die objektive Feststellung, wozu der betreffende Mensch von Geburt an bestimmt ist; ich möchte am liebsten die banale Phrase gebrauchen: ob er unter einem glücklichen oder einem unglücklichen Stern geboren ist. Zweitens, noch eine objektive Feststellung: wie weit er befähigt ist, dieses vorbestimmte Schicksal selber zu verbessern. Nicht etwa, wie Sie meinen, durch seinen Willen; das gibt es nicht. Sondern nur durch seine eigene Phantasie, die ihm sein größtes Unglück eventuell in größtes Glück verwandeln kann. Und drittens, dann noch eine subjektive Feststellung, die geeignet ist,